

# Herzlich Willkommen

## zum Austauschtreffen aller Netzwerkkordinatoren

15.01.2014  
Gültstein

## Tagesprogramm

---

10.30 Uhr Aktuelle Informationen aus der Landeskoordinierungsstelle

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Workshops (Plenum)

13.30 Uhr Workshop I, II und III

14.30 Uhr Tee – und Kaffeepause

15.00 Uhr Workshop IV, V und VI

16.00 Uhr Rückmeldungen der Referenten aus den Workshops

16.45 Uhr Feedback zur Veranstaltungsorganisation

17.00 Uhr Verabschiedung

- **Verwaltungsrechtliche Abwicklung**

Haushaltsjahr 2013

Haushaltsjahr 2014 und 2015

- **Veranstaltungen/ Termine**
- **Sonstiges**

## Verwaltungsrechtliche Abwicklung

---

### Verteilung der Bundesmittel

§ 3 (4) KKG      BMFSFJ stellt Bundesmittel zur Verfügung  
Jahr 2012 mit 30 Millionen Euro  
Jahr 2013 mit 45 Millionen Euro  
Jahr 2014 und 2015 mit 51 Millionen Euro

„Die Ausgestaltung der Bundesinitiative [...] wird in  
Verwaltungsvereinbarungen geregelt [...]“

Artikel 4 (2) VV      „Die Verteilung der Bundesmittel auf die Länder  
erfolgt [...] nach einem Verteilschlüssel, der sich  
jeweils zu 1/3 nach dem **Königsteiner Schlüssel**,  
den **unter 3-Jährigen im SGB II Leistungsbezug**  
und der **Anzahl** der unter 3-Jährigen berechnet [...]“

## Verwaltungsrechtliche Abwicklung

---

### Artikel 4 (3) VV **Länder- Fördergrundsätze**

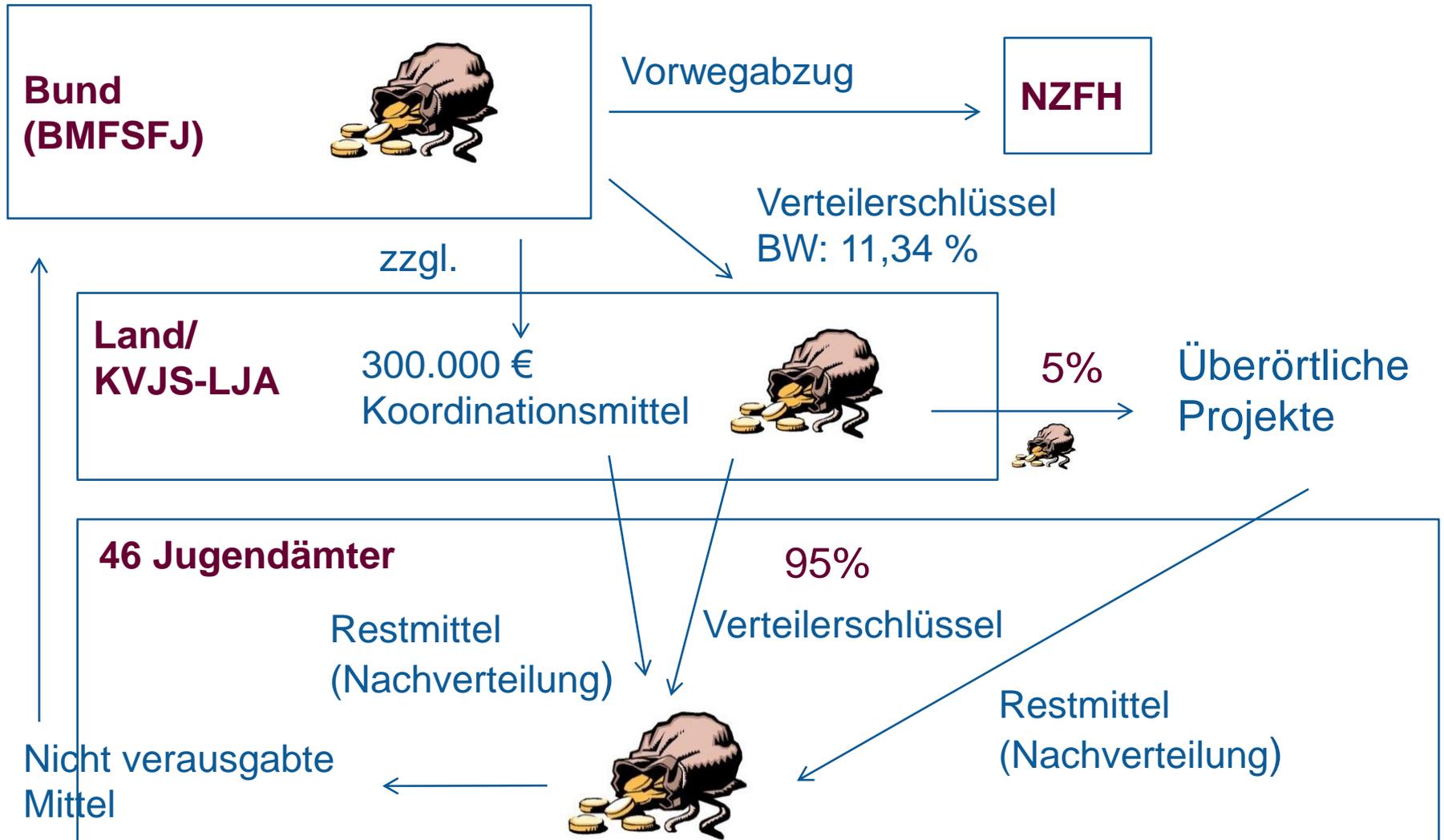
→ Länderkonzept Baden-Württemberg: Anlage 1 **Fördergrundsätze  
Baden-Württemberg**

Ziffer 3.1 **5% Vorwegabzug** Bundesmittel für überörtliche Projekte und Maßnahmen (Landes-Steuerungsgruppe)

Ziffer 3.3 „[...] Verteilung der Bundesmittel auf die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe [...] erfolgt nach einem **Verteilungsschlüssel**, der sich zu 70 Prozent nach der jeweiligen Anzahl der Kinder unter 3 Jahren [...] und zu 30 Prozent nach der Zahl der unter 3-jährigen im SGB II Leistungsbezug berechnet [...]“

Ziffer 3.4 „[...] stehen diese **Restmittel** [...] an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach dem Verteilungsschlüssel [...] zur Verfügung.“

# Haushaltsjahr 2013



- **Verwaltungsrechtliche Abwicklung**

Mittelverschiebbarkeit  
Fristen und Termin  
Informationsschreiben

- **Veranstaltungen/ Termine**
- **Sonstiges**

## Mittelverschiebbarkeit

---

### Haushaltsjahr 2013, 2014 und 2015

Mittelverschiebung ist **innerhalb** der Förderbereiche für alle beantragten Maßnahmen möglich.

Mittelverschiebbarkeit förderbereichs**übergreifend** ist **bis zu 20 Prozent** der Ihnen zugewiesenen Gesamtzuwendung möglich.

→ **Nur für beantragte Projekte und Maßnahmen**

## Übersichten und Information

---

- **Die FAQ aus dem Jahr 2013 wurden zusammengefasst**  
→ „Umsetzung der BI für HH 2013, 2014, 2015\_Stand Dezember 2013“
  - **Informationsschreiben zum HH 2013**
  - **Informationsschreiben zum HH 2014 und 2015**
- Alle Informationsschreiben wurden bereits per Post versandt und sind auf der Internetseite des KVJS verfügbar.

## 2014

---

01.03.2014	Eingangsfrist Förderantrag → Vordruck
31.03.2014	Eingangsfrist Verwendungsnachweis 2013 → Vordruck
April-Juni 2014	Rücksprache zu den Förderanträgen/VN
Juni/ Juli 2014	Rückforderungen
Juli 2014	Zuwendungsbescheid 2014 (Ziffer 3.3)
Sep 2014	Zuwendungsbescheid Ziffer 3.4/ 3.5 (Nachverteilung)
01.10.2014	Auszahlung der Gesamtzuwendung 2014
01.12.2014	Eingangsfrist Förderantrag 2015 → Vordruck

## 2015

---

Jan-Feb 2015	Rücksprache zu den Förderanträgen
31.03.2015	Eingangsfrist Verwendungsnachweis 2014 → Vordruck
April/Mai 2015	Rücksprache zu den Verwendungsnachweisen
Juni 2015	Rückforderungen
Juli 2015	Zuwendungsbescheide 2015 (Ziffer 3.3)
Sep 2015	Zuwendungsbescheid Ziffer 3.4/ 3.5 (Nachverteilung)
01.10.2015	Auszahlung der Gesamtzuwendung 2014
31.03.2016	Zwischen-Verwendungsnachweis 2015
31.03.2016	Gesamtverwendungsnachweis 2012-2015

## Nach dem Jahr 2015...

---

### § 3 (4) KKG

„[...] Nach Ablauf dieser Befristung wird der Bund einen **Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen** und der psychosozialen Unterstützung von Familien einrichten, für den er **jährlich 51 Millionen Euro** zur Verfügung stellen wird. Die **Ausgestaltung der Bundesinitiative und des Fonds** wird in **Verwaltungsvereinbarungen geregelt**, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen mit den Ländern schließt.“

- **Verwaltungsrechtliche Abwicklung**
- **Veranstaltungen**
- **Sonstiges**

## Veranstaltungen

---

### Regionale Treffen der Netzwerkkoordinatoren

- 06.05.2014 RB Karlsruhe (Neckar-Odenwald-Kreis)
- 21.05.2014 RB Freiburg (Stadt Konstanz)
- 26.06.2014 RB Stuttgart (Ostalbkreis)
- 17.07.2014 RB Tübingen (Reutlingen)

- Anmeldung bis 01.04.2014
- Anmeldezettel wurde bereits (BI-Info-Mail) versandt
- Teilnahme aller Netzwerkkoordinatoren möglich

## Veranstaltungen

---

### **19.11.2014      3. Treffen aller Netzwerkkoordinatoren**

Anmeldung bis 15.09.2014                      → Vorlage kommt Juni/ Juli per Mail

→ Teilnahme von maximal 2 Netzwerkkoordinatoren pro JA möglich

#### **Voraussichtliche Inhalte:**

- Kompetenzzentrum Kinderschutz (Uniklinikum Ulm)
- Tandem-Ausbildung der KVBW Qualitätszirkel
- Modellprojekt aus Freiburg
- Vortrag Frau Sann (NZFH): Ergebnisse aus der Evaluation

## Veranstaltungen

---

### Thementage

- Keine Information/ Auskunft zu verwaltungsrechtlichen Fragen
- Information, Austausch, Zeit und Raum für bestimmte Themen

**10.02.2014**      Netzwerkpartner – Relevanzmatrix

**09.07.2014**      Familienhebammen und vgl. Berufsgruppen

**11.11.2014**      Thema noch offen

→ Einladung erfolgt per Mail (Anmeldefrist ca. 4 Wochen zuvor)

→ Jeweils nur eine Person pro Jugendamt

## Veranstaltungen

---

### Voraussichtliche Veranstaltungen 2015

Frühjahr/ Sommer	2- 3 Thementage
Juni/ Juli	4. Treffen aller Netzwerkkoordinatoren
Nov	Abschlussveranstaltung der Bundesinitiative

→ Genaue Termine werden in 2014 bekannt gegeben

- Verwaltungsrechtliche Abwicklung
- Veranstaltungen/ Termine
- **Sonstiges**

---

- Gerichtliche Verfahren zum Einsatz von FH und FGKKP

Inhalte sind die Schweigepflichtentbindungen – bitte prüfen Sie Ihre Vorlagen. Ergebnisse lasse ich Ihnen zukommen.

- Kompetenzprofil Netzwerkkoordinatoren als PDF auf [fruehehilfen.de](http://fruehehilfen.de) verfügbar  
→ Nicht verbindlich
- Referentenpool
- AG Beratungsbedarf – Protokoll kommt im Februar 2014

## **Sonstiges**

---

**Kontaktdaten der Netzwerkkoordinatoren**

**Auswertung der regionalen Treffen**

**NZFH Materialien zu den Frühen Hilfen, z.B. NEST Ordner**

**Öffentlichkeitsarbeit: Beispiele aus BW**

**Kommunale Austauschplattform**

## Tagesprogramm

---

10.30 Uhr Aktuelle Informationen aus der Landeskoordinierungsstelle

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Workshops (Plenum)

13.30 Uhr Workshop I, II und III

14.30 Uhr Tee – und Kaffeepause

15.00 Uhr Workshop IV, V und VI

16.00 Uhr Rückmeldungen der Referenten aus den Workshops

16.45 Uhr Feedback zur Veranstaltungsorganisation

17.00 Uhr Verabschiedung

Herzlich Willkommen

zum 2. Teil

des Austauschtreffens aller  
Netzwerkkordinatoren

## Tagesprogramm

---

13.00 Uhr Vorstellung der Workshops

13.30 Uhr Workshop I, II und III

14.30 Uhr Tee – und Kaffeepause

15.00 Uhr Workshop IV, V und VI

## Vorstellung der Workshops

---

**13.30 – 14.30 Uhr** **Workshop I, II und III**

- Workshop I**      **Öffentlichkeitsarbeit**  
Referentin: Frau Reisinger (KVJS)
- Workshop II**    **Familienpaten**  
Referentin: Frau Stricker (Dt. Kinderschutzbund)
- Workshop III**   **Familienhebammen und vgl. Berufsgruppen**  
Referentin: Frau Wetzel (Hebammenverband BW)

## Vorstellung der Workshops

---

**15.00 – 16.00 Uhr** **Workshop IV, V und VI**

*entfällt*

**Workshop IV** **Wissenschaftliche Begleitung**  
Referentin: Alexandra Sann (NZFH)

**Workshop V** **Verbindliche Kooperationen**  
Referentin: Frau Zahnradnik (Stadt Karlsruhe)

**Workshop VI** **Netzwerkarbeit**  
Referenten: Herr Reuter (KVJS) und  
Herr Fischer (Ostalbkreis)

## Tagesprogramm

---

16.00 Uhr

Rückmeldungen der Referenten aus den Workshops

16.45 Uhr

Feedback zur Veranstaltungsorganisation

17.00 Uhr

Verabschiedung

## Rückmeldung der Referenten

---

- Workshop V**     **Verbindliche Kooperationen**  
Referentin: Frau Zahradnik (Stadt Karlsruhe)
- Workshop I**     **Öffentlichkeitsarbeit**  
Referentin: Frau Reisinger (KVJS)
- Workshop II**    **Familienpaten**  
Referentin: Frau Stricker (Dt. Kinderschutzbund)
- Workshop III**   **Familienhebammen und vgl. Berufsgruppen**  
Referentin: Frau Wetzel (Hebammenverband BW)
- Workshop VI**    **Netzwerkarbeit**  
Referenten: Herr Reuter (KVJS) und  
Herr Fischer (Ostalbkreis)

## Feedback zur Veranstaltung

---

Alle Unterlagen der Veranstaltung werden im Nachhinein an alle Netzwerkkoordinatoren (BI-Info-Mail) versandt.

Bitte **Feedback- Zettel** ausfüllen und **neben die Kiste** legen

→ Themenwünsche für Thementage und Gesamttreffen eintragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse am gemeinsamen Austausch.

Vielen Dank auch an alle Referenten und Referentinnen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Heimreise.

## Mehr Informationen....

- zur **Bundesinitiative**

<http://www.kvjs.de/jugend/kinderschutz/bundesinitiative-netzwerke-fruehe-hilfen-und-familienhebammen.html>

<http://www.fruehehilfen.de/bundesinitiative-fruehe-hilfen/>

- Zum **Thema Frühe Hilfen**

<http://www.fruehehilfen.de/fruehe-hilfen/>

[http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/bevoelkgebiet/Fafo/Publikationen/Tagungsdok\\_2011-10-12/Tagungsdok\\_09.pdf](http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/bevoelkgebiet/Fafo/Publikationen/Tagungsdok_2011-10-12/Tagungsdok_09.pdf)